

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Nr. 09 | 08.05.2013



Sommer-
semester
2013

THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

wissen.leben
WWU Münster

International Office

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › [ViFA Benelux – das neue Forschungsportal für die Beneluxforschung](#)
- › [2. EMCC Summer School 2013](#)
- › [Ein Gespräch mit Teresa Isabel Esteves – Doktorandin der Graduate School of Politics \(GraSP\) und Stipendiatin des Projekts smartNETWORK-international](#)
- › [Autor Levi Henriksen liest im Juni in Münster](#)
- › [Kolloquium des Instituts für Ethnologie](#)

› NEUE BÜCHER

- › [Die deutsche Sprache und ich](#)
- › [Postcolonial Translocations](#)
- › [Wissenskultur im Alten Orient](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› RÜCKBLICK

- › [Horstmann-Preis für Clara Marías Martínez](#)

› AKTUELLE MELDUNGEN

ViFa Benelux – das neue Fachportal für die Beneluxforschung

Für alle, die wissenschaftliche Literatur und Informationen über die Beneluxländer benötigen, gibt es seit kurzem eine neue Adresse im Internet: die Virtuelle Fachbibliothek Benelux, kurz ViFa Benelux, ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Gemeinschaftsprojekt der Universitäts- und Landesbibliothek Münster und der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln.

Die ViFa Benelux ist ein Recherche- und Informationsportal für die Disziplinen Niederlandistik, Niederlande-, Belgien-, Luxemburgforschung, Frisistik und Afrikaanse Philologie. Sie verfolgt ein Konzept, das eng am Recherche- und Informationsbedarf dieser Fächer ausgerichtet ist und bietet einen zentralen Zugang zu einer Vielzahl unterschiedlicher Fachservices. Die Nutzer/innen des Portals finden hier eine umfassende, klar strukturierte und stets aktualisierte Gesamtübersicht aller fachlich relevanten Rechercheinstrumente und Informationsmittel. Im Modul „Suche“ können zahlreiche ausgewählte Kataloge und Datenbanken gleichzeitig unter einer gemeinsamen Oberfläche durchsucht werden. Darüber hinaus werden Fachinformationsdienste wie der Aktualitätenservice ViFa Benelux-Blog, der Dokumentenserver Benelux-Doc, der ViFa Benelux-Forschungsführer sowie Online-Tutorials zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten.

Wie schon das Motto „Recherchieren, Informieren, Kommunizieren“ erkennen lässt, ist die ViFa Benelux ein Fachportal mit interaktiven Komponenten. Wissenschaftler/innen, fachlich Interessierte und Forschungseinrichtungen können sich in vielfältiger Weise aktiv an der Gestaltung der Internetplattform beteiligen, z.B. durch Beiträge und Kommentare im ViFa-Benelux-Blog, Beiträge für den Dokumentenserver, Aktualisierung und Ergänzung der Einträge im Forschungsführer oder ganz einfach durch Tipps, Hinweise, Anregungen und konstruktive Kritik.



Für das internationale Publikum gibt es neben der deutschsprachigen auch eine englischsprachige Version der ViFa Benelux.

Sie finden die ViFa Benelux im Internet unter:

<http://www.vifa-benelux.de>

2. EMCC Summer School 2013

Summer School des European Master in Classical Cultures
03.–07.06.2013, Athen

Vom 3. bis zum 7. Juni findet die zweite EMCC-Summer School an der National and Kapodistrian University of Athens statt. Für fünf Tage werden sich dort alle Studierenden und Professoren der 11 Partneruniversitäten des internationalen und interdisziplinären Studiengangs treffen und gemeinsam aktuelle Fragen der Altertumswissenschaften diskutieren. Derzeit absolvieren Studierende aus Russland, Zypern, Frankreich, Italien, Griechenland, Deutschland und Polen das Programm. Neben der Besichtigung verschiedener Grabungsstätten ist auch ein Besuch des Deutschen Archäologischen Instituts Teil des Treffens.



Teilnehmer der ersten EMCC Summer School 2011 an der Istanbul Üniversitesi.

Wenn Sie mehr über den EMCC erfahren möchten, registrieren Sie sich bitte mit einer E-Mail an Meike.Paprotta@uni-muenster.de mit dem Betreff „EMCC-Info-Mail“ für den EMCC-Newsletter-Dienst.

› AKTUELLE MELDUNGEN

Ein Gespräch mit Teresa Isabel Esteves – Doktorandin der Graduate School of Politics (GraSP) und Stipendiatin des Projekts smartNETWORK-international

Teresa, Du bist in Portugal aufgewachsen, hast in den USA studiert und dann in Genf gearbeitet. Was hat Dich schließlich nach Münster verschlagen?

Das waren zunächst private Gründe. Ich habe damals mein erstes Kind erwartet, mein Mann hatte schon eine Stelle in Münster und meine Stelle in Genf bei der International Labour Organization war auch nur befristet. So haben wir uns entschieden hier in Münster unsere Familie zu gründen und ich überlegte dann, was ich hier mit meinem Masterabschluss machen kann.

Und wie ist es dazu gekommen, dass Du Dich für die Promotion an der GraSP beworben hast?

Das Interesse zu promovieren war von vorn herein da, aber als ich vor fünf Jahren nach Münster kam, waren meine Deutschkenntnisse noch ziemlich schlecht. An der GraSP besteht die Möglichkeit die Dissertation auf Englisch zu schreiben. Das war für mich erst mal entscheidend. Außerdem fand ich das einerseits strukturierte andererseits aber auch sehr flexible Studienprogramm der GraSP attraktiv und auch für meine persönliche Lebenssituation sehr passend. Es ist flexibel, aber Du hast einen klaren Zeitrahmen. Über den damaligen Koordinator der GraSP, Dr. Simon Hegelich, ist dann auch der Kontakt zu meinem jetzigen Doktorvater Professor Schubert zustande gekommen. Und nun promoviere ich seit Oktober 2011 an der GraSP.



Und welche Erfahrungen hast Du seitdem mit dem Studienprogramm der GraSP gemacht?

Was mich ursprünglich an der GraSP interessiert hat, ist ja die Struktur des Programms – vor allem, dass man hier für sehr unterschiedliche Aktivitäten ECTS-Creditpunkte erwerben kann. Dr. Matthias Freise, der jetzige Geschäftsführer der GraSP, organisiert zahlreiche Veranstaltungen, wie kleine Seminare, Workshops usw., die man sich dann auch als Studienleistung anrechnen lassen kann. Ich habe zum Beispiel an einem Workshop zur Karriereplanung, einem Workshop zum Zeitmanagement und einem Seminar zu Publikationsstrategien teilgenommen. Man bekommt ja auch ECTS-Creditpunkte für Sprachkurse. Aber regelmäßig einen Deutschkurs zu besuchen habe ich bislang noch nicht geschafft. Anfangs habe ich häufig Professor Schubert gefragt, welche Aktivitäten er mir vorschlägt und wie ich mein Promotionsstudium genau gestalten soll. Erst nach einiger Zeit ist mir aufgefallen, dass das an einer deutschen Universität so nicht üblich ist, dass man als Promovierende hier stärker die Initiative ergreift und sich eher selbst darum kümmert, wie man seine Arbeit

strukturiert. In den USA ist das anders. Der jeweilige Professor, bei dem man promoviert, gibt einem stärker vor, was man zu tun hat.

An welchem Promotionsthema arbeitest Du eigentlich?

Mein Thema ist der enge Zusammenhang zwischen Migrationspolitik und Sicherheitspolitik im Verhältnis der EU zu unterschiedlichen afrikanischen Ländern seit den frühen 2000er Jahren. Die Beziehungen zwischen Afrika und Europa waren lange Zeit durch Handelsfragen und Entwicklungspolitik strukturiert. Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA hat sich der politische Diskurs völlig verändert. Nun geht es hauptsächlich um Sicherheitsbelange und Terrorismus. Also, das war mein ursprüngliches Interesse für das Thema – die Beobachtung wie ein Ereignis und ein fremder Akteur, wie die Vereinigten Staaten, die Policy-Agenda der EU und der afrikanischen Länder beeinflusst haben. Wenn man sich die finanziellen Investitionen in afrikanische Länder anguckt, gibt es da einen dramatischen Wandel hin zu Migrations- und Sicherheitsbelangen und weg von Entwicklungshilfe, landwirtschaftlicher Entwicklung und Nahrung. Und dazu ist bislang wenig wissenschaftlich geschrieben worden. Vor allem gibt es kaum englischsprachige Literatur. In meiner Dissertation untersuche ich am Beispiel der Länder Mali, Mauretanien und Algerien zwei Bereiche: Erstens die Machtverhältnisse zwischen der EU und diesen drei afrikanischen Ländern und zweitens den Einfluss von Akteuren, die neue Machtfaktoren zwischen den früher bilateralen Beziehungen bilden. Da geht es um Organisationen wie Frontex oder die Internationale Organisation für Migration (IOM).

Und hast Du für Deine Forschung besondere Pläne im Jahr 2013?

Ja, ich habe mich für zwei internationale Konferenzen mit einem Paper beworben – für die American Political Science Conference, vom 29. August bis zum 1. September in Chicago und für die fünfte European Conference on African Studies, die vom 27. bis 29. Juni in Lissabon stattfindet. Und neben der ganzen Forschung bekommen wir im März auch wieder Familienzuwachs.

Das hört sich ja gut an... Dann alles Gute, weiterhin viel Erfolg und herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch führte Kathrin Nieder-Steinheuer vom Projekt smartNETWORK-international der WWU.

Informationen zum smartNETWORK und zum Stipendium des Projekts smartNETWORK-international finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/Smartnet-international/

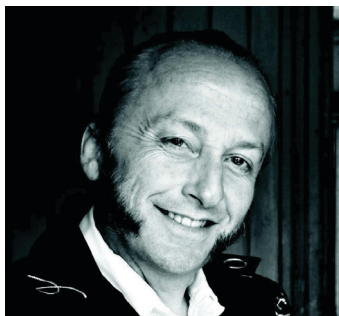
smart
NETWORK
international

› AKTUELLE MELDUNGEN

Autor Levi Henriksen liest im Juni in Münster

Norwegische Autorenlesung am Institut für Nordische Philologie/ Skandinavistik

Am Mittwoch, 19. Juni 2013, ist der norwegische Autor Levi Henriksen zu Gast am Institut für Nordische Philologie/ Skandinavistik der Universität Münster. Levi Henriksen wird aus seinem Roman „Snø vil falle over snø som har falt“ lesen. Die Lesung findet auf Norwegisch statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Magnus Enxing, Norwegisch-Lektor am Institut. Die Lesung beginnt um 19 Uhr in Raum 007 des Instituts in der Robert-Koch-Str. 29. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. (Foto: Rolf M. Aargaard)



› Institut für Nordische Philologie/ Skandinavistik:
<http://www.uni-muenster.de/NordischePhilologie/>

Kolloquium des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie lädt alle Interessierten zu den Vorträgen seines Kolloquiums herzlich ein.

Als Vortragende werde in diesem Semester erwartet:

Prof. Dr. Hansjörg Dilger, FU Berlin, Dr. Kristine Krause, Max Planck Institute for the Study of Religious and Ethnic Diversity, Göttingen, Dr. Johannes Quack, Goethe- Universität Frankfurt am Main, Prof. Dr. Parvis Ghassem-Fachandi, Rutgers University, New York, Prof. Dr. Jürgen Frembgen, Ludwig-Maximilians-Universität München.

Das Kolloquium findet mittwochs von 18 bis 20 Uhr im Institut für Ethnologie, Studtstr. 21, in STU 105 statt. Genauere Informationen zu Terminen und Vortragsthemen finden sie unter:

www.uni-muenster.de/Ethnologie/

Wenn Sie aktuelle Informationen per E-Mail erhalten möchten, können Sie sich in die Mailingliste des Instituts für Ethnologie eintragen:

www.uni-muenster.de/Ethnologie/studieren/maillingliste.html

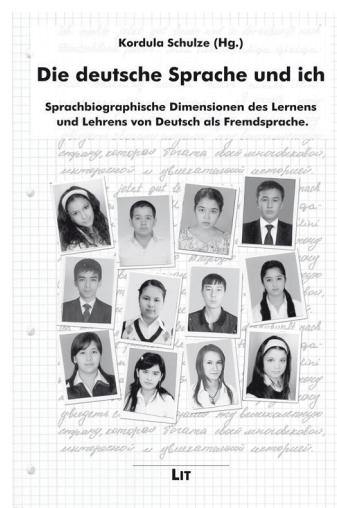
› NEUE BÜCHER

Die deutsche Sprache und ich

Sprachbiographische Dimensionen des Lernens und Lehrens von Deutsch als Fremdsprache

Der vorliegende Band ist das Ergebnis einer aus der Kampagne „Deutsch – Sprache der Ideen“ resultierenden Ausschreibung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Es erscheint eine Sammlung von Texten usbekischer und deutscher Stipendiaten des DAAD, die über ihre Erfahrungen mit der deutschen Sprache berichten sowie fachdidaktische und sprachwissenschaftliche Ansätze zur Förderung von Deutsch als Fremdsprache in Usbekistan aufzeigen; dazu gehören Vorschläge zum Einsatz neuer Medien im DaF-Unterricht, zur Lehrerfortbildung sowie zur Weiterentwicklung interkultureller Kontakte.

Herausgeber Kordula Schulze
 Germanistisches Institut der WWU

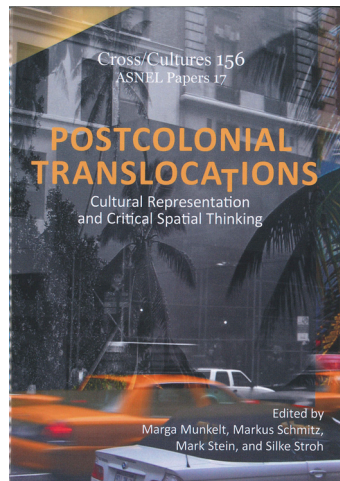


› NEUE BÜCHER

Postcolonial Translocations

Cultural Representation and Critical Spatial Thinking

The sites from which postcolonial cultural articulations develop and the sites at which they are received have undergone profound transformations within the last decades. This book traces the accelerating emergence of cultural crossovers and overlaps in a global perspective and through a variety of disciplinary approaches. It starts from the premise that after the 'spatial turn' human action and cultural representations can no longer be grasped as firmly located in or clearly demarcated by territorial entities. The collection of essays investigates postcolonial articulations of various genres and media in their spatiality and locatedness while envisaging acts of location as dynamic cultural processes. It explores the ways in which critical spatial thinking can be made productive: Testing the uses and limitations of 'translocation' as an open exploratory model for a critically spatialized postcolonial studies, it covers a wide range of cultural expressions from the anglophone world and beyond – literature, film, TV, photography and other forms of visual art, philosophy, historical memory, and tourism.



The extensive introductory chapter charts various facets of spatial thinking from a variety of disciplines, and critically discusses their implications for postcolonial studies. The contributors' essays range from theoretical interventions into the critical routines of postcolonial criticism to case studies of specific cultural texts, objects, and events reflecting temporal and spatial, material and intellectual, physical and spiritual mobility. What emerges is a fascinating survey of the multiple directions postcolonial translocations can take in the future.

This book is aimed at students and scholars of postcolonial literary and cultural studies, diaspora studies, migration studies, transnational studies, globalisation studies, critical space studies, urban studies, film studies, media studies, art history, philosophy, history, and anthropology.

Herausgeber Dr. Marga Munkelt, Dr. Markus Schmitz,
Prof. Dr. Mark Stein, Dr. Silke Stroh
Englisches Seminar der WWU

Wissenskultur im Alten Orient

Weltanschauung, Wissenschaften, Techniken und Technologien

Die komplexe Analyse von Inhalt und Wirkung der Wissenskultur in Gesellschaften verschiedener historischer Epochen und geographischer Bereiche gewinnt im Rahmen kulturwissenschaftlicher Problemstellungen zunehmend an Bedeutung. Basierend auf den Beiträgen zu einer von Prof. Dr. Hans Neumann und Prof. Dr. Reinhard Dittmann vom Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde konzeptionell verantworteten und im Auftrag der Deutschen Orient-Gesellschaft e.V. im Februar 2002



in Münster veranstalteten Tagung gehen in dem vorliegenden Band 22 Autoren dem Problem „Wissenskultur im Alten Orient: Weltanschauung, Wissenschaften, Techniken, Technologien“ nach.

Die Aufsätze zeigen, dass Wissen und Wissenstradierung sowie die Entwicklung des wissenschaftlichen Denkens im Alten Orient untrennbar mit der Anschauung von der Welt, also mit einem bestimmten Weltbild verbunden gewesen sind. Neben der Kennzeichnung der religiös-ideologischen Implikationen der verschiedenen Wissens- und Wissenschaftsbereiche ist der jeweilige Praxisbezug von Wissen – sowohl im Rahmen der Gesellschaftsorganisation (Wirtschaft, Recht, Verwaltung, Kult) als auch in der Produktionssphäre (Landwirtschaft, Handwerk) – ein wichtiger methodischer Ansatzpunkt. Wissensvermittlung, Gelehrtentradition und Hermeneutik im Alten Orient, die Reflexion von Wissen über Gesellschaft, die Wissenschaften (hier die Mathematik, Astronomie und medizinisches Wissen), die praktische Anwendung von Wissen, das Verhältnis von Wissen und Magie, das Problem von Weltanschauung und Wissensvermittlung in Architektur und Kunst des Alten Orients sowie die Wissensanwendung und der Wissenstransfer im Rahmen von Produktionstechniken und Technologien sind die Schwerpunkte der Publikation. Insgesamt geht es um eine komplexe Sicht auf die sich mit dem Begriff Wissenskultur verbindenden Sachverhalte, womit der Band sowohl im Rahmen der Altorientalistik innovative Impulse vermitteln als auch zugleich den interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Diskurs befördern will.

Herausgeber Prof. Dr. Hans Neumann
Institut für Altorientalische Philologie und
Vorderasiatische Altertumskunde der WWU

› VERANSTALTUNGEN

LUT Spielabend

Mi, 08.05.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Es werden verschiedene Gruppenspiele gespielt: Blackstory, Tabu, aktive Spiele (z.B. Pantomime), Erwischt und vieles mehr. Wir laden euch alle herzlich zu unserem Spielabend ein. Also seid spontan, kommt vorbei und Lasst Uns doch mal Treffen!

„Universaler Feminismus vs. Islamischer Feminismus? Geschlechtergerechte Auslegung des Qu’ran“

Mo, 13.05.2013 | Beginn: 16.15 Uhr
Ort: Audimax, Johannisstr. 12–20

Vortrag von Nimet Seker, Graduiertenkolleg islamische Theologie, im Rahmen der Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter zum Thema „Der kleine Unterschied? Interdisziplinäre Beiträge zur Geschlechterforschung“.

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 13.05.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 104, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Vortrag von Fabien Levy, Chambéry: „Prodromes aux guerres d’Italie: la place des Gênes dans l’édifice stratégique français au XV^e siècle“ (Vorboten der Italienischen Kriege. Der Platz Genuas in den strategischen Planungen Frankreichs im 15. Jahrhundert) Eine umfangreiche deutschsprachige Zusammenfassung des Vortrags können Sie einige Tage zuvor bei Jun.Prof. Dr. Torsten Hiltmann (hiltmann@wwu.de) erhalten.

Eine Veranstaltung im Rahmen des *Interdisziplinären Frankreichforums an der WWU Münster (IFF)*.

„Verfolgung um Gottes willen. Politisch-religiöse Konflikte in Vormoderne und Moderne“

Di, 14.05.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (CMF) der WWU.

Vortrag von Prof. Dr. Max Deeg, Cardiff: „Unsanftes Erwachen – antibuddhistische Polemik und reale Buddhistenverfolgung im frühmittelalterlichen China“

Bart Moeyaert

Di, 14.05.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Bart Moeyaert is een van de meest gerenommeerde auteurs van verhalen, romans, gedichten voor jong en oud. Hij werd in Vlaanderen én in het buitenland met tal van prijzen bekroond. Zijn werk is sprankelend, verrassend en wordt om zijn stilistische zuiverheid geprezen. Bart Moeyaert vertelt en leest voor uit eigen werk. In maart 2013 verschijnt *Iemands lief*, het verhaal van Benjamin Popov die zijn ziel én zijn hart verliest. Bart Moeyaert schreef deze persoon – lijke bewerking van *L’Histoire du Soldat* (Ramuz/Stra vinsky) op verzoek van violiste Janine Jansen.

De lezing is in het Nederlands.

Kolloquium des Instituts für Ethnologie

Mi, 15.05.2013 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: STU 105, Stadtstr. 21

Vortrag von Dr. Kristine Krause, Max Planck Institute for the Study of Religious and Ethnic Diversity, Göttingen: „Abusua in London: Practicing Family and Creating Relatedness in Therapy Networks around a Ghanaian Pub“

Länderabend Kurdistan

Mi, 15.05.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

An diesem Abend wollen wir euch einladen auf eine Reise durch die Geschichte und Kultur Kurdistans. Dazu gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus Nordkurdistans und musikalische Begleitung aus anderen Regionen. Wir freuen uns auf alle Gäste. Veranstaltet vom Team des Internationalen Zentrums „Die Brücke“ in Zusammenarbeit mit dem Verband der Studierenden aus Kurdistan (YXK).

IHV-UMA Stammtisch

Do, 16.05.2013 | 18.00–20.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Vorträge, Infoveranstaltungen, Diskussionsrunden und unterhaltsame Film- und Musikabende rund um das Thema Islam, islamische Welt, islamische Kultur und Geschichte.

Weitere Infos unter <http://ihv-muenster.de>.

Iranischer Filmabend

Do, 16.05.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Der Iranisch-Deutsche Studenten- und Akademikerverein Münster e.V. „IDSAV“ lädt herzlich zu einem Filmabend mit einem Beitrag aus dem Iran ein.

Weitere Infos unter www.idsav.net.

Interkultureller Frauentreff

Mi, 22.05.2013 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kreatives Basteln, Handarbeiten und Recyclen.

› VERANSTALTUNGEN

Arabischer Kulturabend

Mi, 22.05.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

„Literatur der Fremdheit“: Eine Lesung ausgewählter Dichtung und Prosa von verschiedenen arabischen Exil-Autoren, die im Ausland über die Fremdheitserfahrung geschrieben haben. Die ausgewählte Literatur wird auf Arabisch und in Deutsch präsentiert.

Veranstalter: AFAQ e.V. „Verein für kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit“

„Religion und gesellschaftliche Entwicklungen – internationale Gesprächs-abende“

Mi, 22.05.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Friedensforscher Markus Weingardt schreibt: „Nicht selten herrscht die Meinung vor, dass die Religionen letztlich an allem oder zumindest vielem Schuld seien, dass sie in erster Linie ein Gefahrenpotential bergen und dass ohne sie die Welt friedlicher wäre“.

Die neueren Entwicklungen nicht nur in der Islamischen Welt scheinen diesen Tenor noch zu bestärken. Die Themenabende werden Einzelaspekte zu den folgenden Schwerpunktthemen aufnehmen: „Religion und Konflikt“, „Religion und Geschlechtergerechtigkeit“, „Mission, Menschenrechte und Entwicklung – ein spannungsvolles Dreieck“.

Die Gesprächsabende werden vorbereitet und gestaltet von Studierenden aus Südländern. Sie lenken den Fokus auf die zivilgesellschaftliche Entwicklung in ihren Gesellschaften und die Perspektiven für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Nord und Süd. Die Teilnehmer erleben in spannenden Diskussionen konkret multipolare Weltansichten.

Kochprojekt

Do, 23.05.2013
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Was wird eigentlich woanders gekocht? Und wie isst man dort? Hand? Gabel? Stäbchen? Am Tisch oder auf dem Boden? Mit dem Kochprojekt wollen wir uns auf eine kleine Reise in die Küche fremder Orte begeben. Kosten: 5 Euro
 Anmeldung bis Mo, 20.05.2013, an Bianca Ringwald (B_ringo2@uni-muenster.de).

Burgen- und Schlössertour

Fr, 24.05.2013 | Abfahrt: 09.30 Uhr
Treffpunkt: Busparkplatz Schlossplatz

An diesem Tag laden wir zu einer erlebnisreichen Tour ein, bei der sich alles um historische Schlösser und Burgen im Umland von Münster dreht. Dieses Angebot beinhaltet die Busfahrt, eine Außenbesichtigung des Schlosses Raesfeld, eine Führung im Schloss Lembeck sowie „Kaffee und Kuchen“ auf der Burg Vischering in Lüdinghausen.
 Anmeldung und Tickets im Café Couleur der Brücke bis zum 17.05.2013.

Kochkurs Peruanische Küche

So, 26.05.2013 | 14.00–17.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Heute: Ceviche Peruano

Die peruanische Küche ist bekannt für ihre Qualität und Vielfalt an Gerichten und ihren einzigartigen Geschmack. Die peruanische Hobbyköchin K. Ramirez führt Neugierige in die Kochkunst der Peruanischen Küche ein. Im Anschluss essen wir gemeinsam in gemütlicher Runde im Café Couleur.
 Kosten: 18 Euro (inkl. Zutaten)
 Anmeldung bis Do, 23.05.2013 an dome_alesa@hotmail.com.
 Veranstalter: IBA e.V.

„Verfolgung um Gottes willen. Politisch-religiöse Konflikte in Vormoderne und Moderne“

Di, 28.05.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (CMF) der WWU.

Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Müller-Oberhäuser, Münster: „Bloody Bonner‘: Bischof Edmund Bonner und die Verfolgung der Protestanten unter Maria I. von England (1553–1558)“

Niederländischen Parteien stellen sich vor – VVD

Di, 28.05.2013 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Am 12. September 2011 haben die Niederländer ein neues Parlament gewählt. Das Ergebnis führte in einer für niederländische Verhältnisse sehr kurzen Verhandlungsfrist zu einer neuen Regierung unter dem bisherigen Ministerpräsidenten Mark Rutte von der rechtsliberalen VVD in Partnerschaft mit den Sozialdemokraten der PvdA.

Mit diesem Gastvortrag startet das Zentrum für Niederlande-Studien eine Reihe von Gastvorträgen mit Politikern der in der Zweiten Kammer des niederländischen Parlaments vertretenen Parteien, die ihre Partei und ihre Parteiprogramme vorstellen. Die ersten Gastredner sind Dr. Patrick van Schie, Direktor der Telder-Stichting, dem der rechtsliberalen VVD nahestehenden wissenschaftlichen Institut, sowie ein Mitglied der Zweiten Kammer des niederländischen Parlaments für die VVD.

› VERANSTALTUNGEN

Abrahams Zelt

Di, 28.05.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Christliche, muslimische und jüdische Studierende teilen die Bänke im Hörsaal und die Plätze im Labor. Abrahams Zelt gibt ihnen einen geschützten und freien Raum ihr Wissen und ihre Fragen zu Religion, Kultur und Zusammenleben zu teilen.

Kolloquium des Instituts für Ethnologie

Mi, 29.05.2013 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: STU 105, Stadtstr. 21

Vortrag von Dr. Johannes Quack, Goethe Universität Frankfurt am Main:
 „Formal, Informal, Formed and (Ill-)Informed Consent: Ethical Challenges in Hospital Ethnographies“

„Margaret Cousins and Hum of the Charkha: Women and Theosophy in Colonial India“

Mi, 29.05.2013 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: JO 101, Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters, Johannisstr. 4

Vortrag von Dr. Jyoti Atwal, Neu Delhi. Veranstalter: Prof. Dr. Helene Basu, Projekt B2-2 „Der menschliche Körper als Medium populärer Religiosität: Transkulturelle muslimische und christliche Praxisformen in Indien“, Exzellenzcluster „Religion und Politik“.

Afrikanische Literaturlesung

Mi, 29.05.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Patrice Nganang (Kamerun) liest aus seinem neuen Roman „Der Schatten des Sultans“.

„Aus jedem Garten eine Blüte“

Mo, 03.06.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Russischer Literaturabend. Wir laden alle Interessierten herzlich in die Brücke ein, Russland in kultureller Begegnung kennenzulernen. Russische Lyrik und Prosa aus verschiedenen Epochen werden durch musikalische Begleitung untermalt und in deutscher Übersetzung vorgestellt.

„Religion und gesellschaftliche Entwicklungen – internationale Gesprächs-abende“

Mo, 03.06.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Friedensforscher Markus Weingardt schreibt: „Nicht selten herrscht die Meinung vor, dass die Religionen letztlich an allem oder zumindest vielem Schuld seien, dass sie in erster Linie ein Gefahrenpotential bergen und dass ohne sie die Welt friedlicher wäre“.

Die neueren Entwicklungen nicht nur in der Islamischen Welt scheinen diesen Tenor noch zu bestärken. Die Themenabende werden Einzelaspekte zu den folgenden Schwerpunktthemen aufnehmen: „Religion und Konflikt“, „Religion und Geschlechtergerechtigkeit“, „Mission, Menschenrechte und Entwicklung – ein spannungsvolles Dreieck“.

Die Gesprächsabende werden vorbereitet und gestaltet von Studierenden aus Südländern. Sie lenken den Fokus auf die zivilgesellschaftliche Entwicklung in ihren Gesellschaften und die Perspektiven für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Nord und Süd. Die Teilnehmer erleben in spannenden Diskussionen konkret multipolare Weltansichten.

„Verfolgung um Gottes willen. Politisch-religiöse Konflikte in Vormoderne und Moderne“

Di, 04.06.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (CMF) der WWU.

Vortrag von Prof. Dr. Johannes Heil, Heidelberg: „Differenz, Kohabitation und Konflikt – Juden und Christen im Mittelalter“

Get together – Pub Night

Di, 04.06.2013 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Are you living in Münster and searching for other English-speaking people? Are you interested in joining cultural activities, but struggling with German language barriers? Get Together is a project at Die Brücke, with the idea of supporting and integrating newcomers and other English-speaking people in Münster by offering a regular meet up.

Kolloquium des Instituts für Ethnologie

Mi, 05.06.2013 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: STU 105, Stadtstr. 21

Vortrag von Prof. Dr. Parvis Ghassem-Fachandi, Rutgers University, New York: „Naming and Omission: Proverbs, Prayer and Possession in Suburban Gujarat“

Länderabend Kirgisistan

Mi, 05.06.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Eintauchen in eine fremde Kultur – mit allem was dazu gehört: Land, Leute, Kultur, Kulinarisches.

› VERANSTALTUNGEN

„Augen des Krieges“

Mi, 05.06. – So, 30.06.2013
Ort: Zunftsaaal, Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Die Ausstellung *Augen des Krieges* ist eine Ehrerweisung des Nationaal Monument Kamp Vught gegenüber den ehemaligen Gefangenen des Lagers Vught. Achtundzwanzig vergrößerte Porträts des Fotografen Rogier Fokke sind hier mit materiellen und abstrakten Erinnerungen an das Lager Vught kombiniert worden. Die Älteste unter den Porträtierten ist die 1914 geborene Hebe Kohlbrugge, der Jüngste ist Robert Engelder, geboren 1941. Der Fotograf Rogier Fokke besuchte die ehemaligen Gefangenen mit einem mobilen Fotostudio zu Hause – von Joke Folmer auf Schiermonnikoog bis Eugène Jacoby in den Ardennen (Belgien). Auch der Interviewer Tanny van de Ven (zugleich Führer am Nationaal Monument Kamp Vught) besuchte fast alle Porträtierten zu Hause. Das Erinnerungszentrum betrachtet die Ausstellung als eine Hommage an die ehemaligen Gefangenen, die aus unterschiedlichen Gründen seit 1943 im Lager Vught gefangen gehalten wurden: als Angehörige des Widerstands, als Juden, als Geiseln oder als Kind von Geiseln. Auf den Triptychons blicken die Augenzeugen dem Besucher direkt in die Augen. Ihre Geschichten werden durch verschiedene Gegenstände illustriert, wie beispielsweise eine Lagerkappe, ein aus Flugzeugteilen angefertigtes Schmuckstück oder eine abstrakte Erinnerung.

„Tempel der Spätzeit in der Oase Dachla – Neue Funde aus Amheida aus der Saiten- und Perserzeit“

Do, 06.06.2013 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R. 428 (2. DG), Rosenstr. 9/
Schlaunstr. 2

Gastvortrag von Prof. Dr. Olaf Kaper, Leiden.

¡Quedamos!

Do, 06.06.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Es un punto de encuentro para todos los que quieran hablar o practicar castellano y conocer a otros hispanohablantes.

Persischer Filmabend

Fr, 07.06.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Veranstalter: Persisch-Deutsche Kulturbrücke Poll e.V.

Internationales Sommerfest

Sa, 08.06.2013 | Beginn: 15.00 Uhr
Ort: vor dem Schloss

- › Internationale Livemusik
- › Kinderprogramm
- › Internationale Stände mit landestypischem Essen, Getränken und Informationen

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 10.06.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 104, Fürstenberghaus,
Domplatz 20–22

Vortrag von Juliette Sibon, Albi:
 „Les juifs d'Europe méditerranéenne au bas Moyen Age à la lumière de l'approche économique: sources, méthodes et nouveaux apports“

Eine umfangreiche deutschsprachige Zusammenfassung des Vortrags können Sie einige Tage zuvor bei Jun.Prof. Dr. Torsten Hiltmann (hiltmann@wwu.de) erhalten.

Eine Veranstaltung im Rahmen des *Interdisziplinären Frankreichforums an der WWU Münster (IFF)*.

„A 100% renewable power system in Europe“

Di, 11.06.2013 | Beginn: 16.30 Uhr s.t.
Ort: S 222, Institut für Angewandte Physik,
Corrensstr. 2

Vortrag von Prof. Dr. Martin O.W. Greiner, Department of Engineering and Department of Mathematics, Aarhus University, im Rahmen des Kolloquiums des Center for Nonlinear Science.

„Verfolgung um Gottes willen. Politisch-religiöse Konflikte in Vormoderne und Moderne“

Di, 11.06.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (CMF) der WWU.

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Scharff, Braunschweig: „Rex, quem Deus ipse docet“. Häresie und Königtum in der Karolingerzeit“

„Niederländische Autoren der Gegenwart: Adriaan van Dis und A.F.Th. van der Heijden im Vergleich“

Mi, 12.06.2013 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Zunftsaaal, Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Gastvortrag von Prof. Dr. Paul Sars, Nijmegen.

Interkultureller Frauentreff

Mi, 12.06.2013 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Kleider- und Kreativ-Flohmarkt.

› RÜCKBLICK

Horstmann-Preis für Clara Marías Martínez

Hispanistin aus Madrid forscht ein Jahr am Romanischen Seminar der Universität Münster

Die Hispanistin Clara Marías Martínez wurde am 20. März 2013 mit dem „Horstmann-Preis“ ausgezeichnet. Der mit 7000 Euro dotierte Preis wurde im Rahmen der feierlichen Eröffnung des 19. Deutschen Hispanistentages verliehen, der im März an der Universität Münster stattfand. Mit der Auszeichnung, die von der Spanischen Abteilung des Romanischen Seminars der Universität Münster und dem Madrider Büro des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) verliehen wird, wird besonders qualifizierten Absolventen spanischer Universitäten ein einjähriger Forschungsaufenthalt in Münster ermöglicht. Gestiftet wird der Preis, der 2013 bereits zum siebten Mal verliehen wurde, vom münsterschen Unternehmerpaar Gertraud und Reinhard Horstmann.



Auf der Verleihung des „Horstmann-Preises“ (v.l.n.r.): Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Gertraud Horstmann, Preisträgerin Clara Marías Martínez, Botschafter Juan Pablo García-Berdoy Cerezo und Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles

Foto: Peter Grewer

Clara Marías Martínez, die ihr Studium an der Universidad Complutense de Madrid absolvierte, arbeitet an einer Doktorarbeit über antikes Denken und autobiographische Episteln (kunstvolle, anspruchsvolle, romantische Briefe) der spanischen Renaissance.

› Spanische Abteilung des Romanischen Seminars der WWU:
www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/index.html

› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende und DoktorandInnen, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende und DoktorandInnen, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden und DoktorandInnen Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/internationaloffice bzw. www.uni-muenster.de/diebruecke oder kommen Sie direkt zu uns.

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Böttig

Kontakt:

Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bottig@uni-muenster.de

THE LARGER PICTURE



Sommer-
semester
2013